



Jahresrechnung zum 31. Dezember 2021 und Lagebericht

ERSTELLUNGSBERICHT

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e. V.
Frankfurt am Main

Inhaltsverzeichnis

1	Auftrag	1
2	Auftragsdurchführung	2
2.1	Gegenstand des Auftrags	2
2.2	Durchführung des Auftrags	2
3	Ergebnisse der Arbeiten	4
	Wesentliche Aussagen zur Jahresrechnung	4
4	Bescheinigung über die Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen	5

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Anlagenverzeichnis

Jahresrechnung zum 31. Dezember 2021 und Lagebericht	1
Bilanz zum 31. Dezember 2021	1.1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021	1.2
Anhang für das Geschäftsjahr 2021	1.3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021	1.4
Aufgliederung und Erläuterung der Posten der Jahresrechnung zum 31. Dezember 2021	2
Darstellung der Vermögens- und Ertragslage des Vereins	3
Rechtliche Grundlagen	4
Allgemeine Auftragsbedingungen	5

1 Auftrag

Der Geschäftsführer des eingetragenen Vereins

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e. V., Frankfurt am Main,

– im Folgenden auch kurz „Verein“ oder „VAB“ genannt –

hat uns beauftragt, die Jahresrechnung des Vereins zum 31. Dezember 2021 zu erstellen und durch Plausibilitätsbeurteilungen die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise zu beurteilen.

Ergänzend wurden wir beauftragt, weitergehende Aufgliederungen und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Jahresrechnung vorzunehmen sowie die Vermögens- und Ertragslage des Vereins darzustellen. Wir haben diese ergänzenden Aufgliederungen und Erläuterungen in der Anlage 2 und die Vermögens- und Ertragslage in der Anlage 3 dieses Berichts dargestellt.

Daneben wurden wir beauftragt, die rechtlichen Grundlagen des Vereins darzustellen. Die entsprechende Darstellung ist diesem Bericht als Anlage 4 beigefügt.

Bei diesem Bericht haben wir die Grundsätze zur Berichterstattung des IDW Standards Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) beachtet.

Dem Auftrag liegen die als Anlage 5 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde. Unsere Haftung richtet sich nach Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

2 Auftragsdurchführung

2.1 Gegenstand des Auftrags

Wir haben die Jahresrechnung – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – aus der Buchführung und den zugrunde liegenden Unterlagen entwickelt.

Daneben wurden wir beauftragt, durch Befragungen und analytische Beurteilungen die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, auf ihre Plausibilität hin zu beurteilen.

Die Geschäftsführung des Vereins ist verantwortlich für

- die Buchführung,
- die Aufstellung des Inventars und der Jahresrechnung nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie
- die uns erteilten Auskünfte.

Entsprechend haben wir Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von Wahlrechten und bedeutsamen Ermessensspielräumen von der Geschäftsführung eingeholt.

Unsere Aufgabe ist es, aufgrund der von uns durchgeführten Arbeiten mit einer gewissen Sicherheit zu würdigen, ob Umstände bekannt geworden sind, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, in allen für die Jahresrechnung wesentlichen Belangen sprechen.

Die Erstellung und Beurteilung des beigefügten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021 war nicht Gegenstand des Erstellungsauftrags.

2.2 Durchführung des Auftrags

Wir haben unsere Arbeiten in Übereinstimmung mit dem IDW Standard: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt.

Danach umfasst unser Auftrag zur Erstellung der Jahresrechnung die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung aus der von uns geführten Lohn- und Gehaltsbuchhaltung und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen unter Vornahme erforderlicher Abschlussbuchungen und unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Weiterhin umfasst der Auftrag die Anfertigung des zugehörigen Anhangs.

Daneben haben wir die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, in allen für die Jahresrechnung wesentlichen Belangen auf ihre Plausibilität hin beurteilt. Die Handlungen zur Plausibilitätsbeurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen umfassen Befragungen und analytische Beurteilungen. Sie sind so zu planen und durchzuführen, dass mit einer gewissen Sicherheit ausgeschlossen werden kann, dass die vorgelegten Unterlagen nicht ordnungsgemäß sind. Bei der Festlegung der Handlungen werden die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

In Abhängigkeit von den getroffenen Feststellungen zum Fehlerrisiko wurden unter anderem die folgenden Maßnahmen festgelegt und durchgeführt:

- Wir haben Befragungen zu den angewandten Verfahren der Erfassung und Verarbeitung von Geschäftsvorfällen im Rechnungswesen und zu allen wesentlichen Abschlusssausagen durchgeführt.
- Wir haben analytische Beurteilungen der einzelnen Abschlusssausagen vorgenommen.
- Wir haben einen Abgleich des Gesamteindrucks der Jahresrechnung mit den im Verlauf der Erstellung erlangten Informationen vorgenommen.

Art und Umfang unserer erforderlichen Arbeiten haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten. Wir haben die Arbeiten (mit Unterbrechungen) in den Monaten Februar bis März 2022 bis zum 30. März 2022 durchgeführt.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erteilt worden. Der Geschäftsführer hat uns die Vollständigkeit der Jahresrechnung schriftlich bestätigt.

3 Ergebnisse der Arbeiten

Wesentliche Aussagen zur Jahresrechnung

Der VAB ist ein Verband in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins. Die Satzung des Vereins sieht die Rechnungslegung in Form einer Einnahmen- und Ausgabenrechnung vor. Stattdessen werden eine Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und ein Anhang aufgestellt, zusammengefasst „Jahresrechnung“ genannt; nur diese Jahresrechnung war Gegenstand unseres Erstellungsauftrages.

In der Bilanz werden in Anwendung der handelsrechtlichen Grundsätze notwendige Abgrenzungen bei Forderungen und Verbindlichkeiten vorgenommen. Wertpapiere werden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag gebildet. Verbindlichkeiten werden mit dem zu erwartenden Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die handelsrechtlichen Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften wurden analog angewendet. Die Erleichterungsvorschriften des § 288 Abs. 1 HGB wurden in Anspruch genommen.

Folgende wesentliche Bilanzierungsentscheidungen des Vereins liegen der Jahresrechnung zugrunde:

- Gegenstände des Sachanlagevermögens werden linear über die in den amtlichen AfA-Tabellen des Bundesministers der Finanzen vorgegebenen steuerlichen Nutzungsdauern abgeschrieben, welche nach Einschätzung des Geschäftsführers den tatsächlichen Nutzungsdauern entsprechen.
- Für Zugänge zu geringwertigen Anlagegütern (Einzelanschaffungskosten von EUR 150,01 bis EUR 1.000,00) wurde im Geschäftsjahr 2021 ein Sammelposten gebildet und linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Es sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Bücher und sonstigen Unterlagen, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, und der auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresrechnung sprechen.

4 Bescheinigung über die Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen

An den Verband der Auslandsbanken in Deutschland e. V., Frankfurt am Main

Wir haben auftragsgemäß die in der Anlage 1 beigefügte Jahresrechnung – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – des eingetragenen Vereins Verband der Auslandsbanken in Deutschland e. V., Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 in Anwendung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführte Lohn- und Gehaltsbuchhaltung und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und der Jahresrechnung in Anwendung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Die Erstellung und Beurteilung des beigefügten Lageberichts war nicht Gegenstand des Erstellungsauftrags.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und der auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresrechnung sprechen.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistung für den Verband der Auslandsbanken in Deutschland e. V., Frankfurt am Main, erbracht haben, lagen die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 (Anlage 5) zugrunde. Durch Kenntnisnahme und Nutzung der in diesem Bericht enthaltenen Informationen bestätigt der Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsregelung unter Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen) zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

Mannheim, den 30. März 2022

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dr. Thorsten Helm
Wirtschaftsprüfer



ppa. Petra Janetzki
Steuerberaterin

Anlagen

Anlage 1
Jahresrechnung
zum 31. Dezember 2021
und Lagebericht

1.1 Bilanz

1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

1.3 Anhang

1.4 Lagebericht

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e. V., Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	31.12.2021		31.12.2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.029,75		5.445,40
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		30.640,19		43.854,70
		31.669,94		49.300,10
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.343,82		7.016,00	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	31.966,62	48.310,44	31.634,18	38.650,18
– davon mit einer Restlaufzeit über einem Jahr EUR 20.037,95 (i. Vj. EUR 20.037,80) –				
II. Wertpapiere des Umlaufvermögens		596.700,00		596.700,00
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		796.068,75		583.985,30
		1.441.079,19		1.219.335,48
C. Rechnungsabgrenzungsposten		6.774,21		5.815,54
		1.479.523,34		1.274.451,12

Passiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Verbandsvermögen		
I. Vermögen	1.090.826,96	1.268.030,30
II. Jahresergebnis	169.095,96	-177.203,34
	1.259.922,92	1.090.826,96
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	62.570,17	47.507,17
C. Verbindlichkeiten		
Sonstige Verbindlichkeiten		
– mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr –		
– davon aus Steuern EUR 22.835,78 (i. Vj. EUR 22.732,68) –	157.030,25	136.116,99
	1.479.523,34	1.274.451,12

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e. V., Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

Verteilung der Erträge und Aufwendungen auf die Vereinsbereiche

	Ideeller Bereich	Vermögens- verwaltung	Wirtschaft- licher Geschäfts- betrieb	2021 Gesamt	2020 Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.358.183,33		223.903,14	1.582.086,47	1.294.971,98
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.650,97		505,24	3.156,21	2.967,03
3. Aufwendungen für bezogene Waren und bezogene Leistungen			-2.800,86	-2.800,86	-27.191,48
4. Personalaufwand					
a) Gehälter	-754.084,85		-188.521,21	-942.606,06	-982.774,28
b) Soziale Abgaben	-164.961,30		-41.240,33	-206.201,63	-204.988,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermö- gensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-14.808,61		-3.702,15	-18.510,76	-16.683,97
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-201.301,14	-7.901,14	-50.325,28	-259.527,56	-249.991,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		13.500,20		13.500,20	13.535,51
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen				0,00	-177,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-0,05		-0,05	-6.872,13
10. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss (i. Vj. Jahresfehlbetrag)	225.678,40	5.599,01	-62.181,45	169.095,96	-177.203,34

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e. V., Frankfurt am Main

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

1. Allgemeines

Der Verband der Auslandsbanken in Deutschland e. V., Frankfurt am Main, ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter Nr. 7860 eingetragen und hat seinen Sitz in 60311 Frankfurt am Main, Weißfrauenstraße 12–16.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften der Abgabenordnung (AO) und des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) sowie in freiwilliger Anwendung von §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB aufgestellt. Die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften wurden analog angewendet. Die Erleichterungsvorschriften des § 288 Abs. 1 HGB wurden in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde unter Berücksichtigung der vereinspezifischen Besonderheiten nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Dabei wurden Nutzungsdauern von 3 bis 13 Jahren zugrunde gelegt. Für Zugänge von geringwertigen Anlagegütern (Einzelanschaffungskosten von EUR 150,01 bis EUR 1.000,00) wurde im Geschäftsjahr 2021 ein Sammelposten gebildet und linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und flüssigen Mittel sind zum Nominalwert angesetzt.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Der Rechnungsabgrenzungsposten wurde für Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, sofern sie zu Aufwand für eine bestimmte Zeit danach führen, gebildet.

Die Rückstellungen sind in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Der Ansatz erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

3. Sonstige Angaben

3.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus Miet- und Pachtverträgen, welche eine dreijährige Laufzeit von 2021 bis 2023 ausweisen, resultieren sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von EUR 162.815,25 (davon mit Fälligkeit in 2022: EUR 77.445,52).

3.2 Anzahl der Arbeitnehmer

Es wurden im Geschäftsjahr durchschnittlich 12 Arbeitnehmer beschäftigt.

3.3 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird von

Herrn Dr. Andreas Prechtel, Geschäftsführer

wahrgenommen.

Frankfurt am Main, den 30. März 2022



Vorstand

